

## Uhland, Ludwig: 8. Einkehr (1815)

- 1 Bei einem Wirthe, wundermild,
- 2 Da war ich jüngst zu Gaste;
- 3 Ein goldner Apfel war sein Schild
- 4 An einem langen Aste.
  
- 5 Es war der gute Apfelbaum,
- 6 Bei dem ich eingekehret;
- 7 Mit süßer Kost und frischem Schaum
- 8 Hat er mich wohl genähret.
  
- 9 Es kamen in sein grünes Haus
- 10 Viel leichtbeschwingte Gäste;
- 11 Sie sprangen frei und hielten Schmaus
- 12 Und sangen auf das Beste.
  
- 13 Ich fand ein Bett zu süßer Ruh
- 14 Auf weichen, grünen Matten;
- 15 Der Wirth, er deckte selbst mich zu
- 16 Mit seinem kühlen Schatten.
  
- 17 Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit;
- 18 Da schüttelt' er den Wipfel.
- 19 Gesegnet sey er allezeit,
- 20 Von der Wurzel bis zum Gipfel!

(Textopus: 8. Einkehr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7912>)